

Zahlen & Fakten

- Das Berufswahl-SIEGEL gibt es in 27 Regionen in allen 16 Bundesländern.
- Insgesamt 54 Träger führen vor Ort das Berufswahl-SIEGEL durch.
- Stand 2015 sind 1.463 Schulen mit dem SIEGEL ausgezeichnet. Das sind 21 % aller Schulen in den bestehenden SIEGEL-Regionen.
- 55 % dieser SIEGEL-Schulen sind bereits mehrfach zertifiziert worden.
- Bundesweit 1.190 Jurymitglieder überprüfen die Qualität an den bestehenden und potenziellen SIEGEL-Schulen und beraten sie bei Bedarf gerne.
- Rund 500.000 Schülerinnen und Schüler besuchen schätzungsweise eine Berufswahl-SIEGEL-Schule.
- Unter den SIEGEL-Schulen sind 15 % Haupt-, 33 % Real- und 13 % Gesamtschulen, 15 % Gymnasien und 13 % Förderschulen. 7 % sind private Schulen.
- 65 % der Schulen, die sich bewerben, erhalten das SIEGEL, bei der Rezertifizierung sind es 84 %.

Das Netzwerk

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL hat es sich zur Aufgabe gemacht, ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung nach außen sichtbar zu machen und flächendeckend eine hohe Qualität zu erreichen. Das Netzwerk hat Qualitätsstandards in einem Kriterienkatalog für die SIEGEL-Vergabe zusammengetragen, und systematisiert und wendet diese in allen Regionen konsequent an.

Ziel ist es, das Berufswahl-SIEGEL als Qualitätsmarke in allen Schulbezirken zu etablieren. Die Träger kooperieren eng mit den Kultusministerien und leisten einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung. Sie tauschen sich aus, fassen gemeinsame Beschlüsse und unterstützen sich gegenseitig.

Kontakt

Netzwerk Berufswahl-SIEGEL
c/o SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland

Breite Straße 29 | 10178 Berlin

Telefon: 030 2033-1500

Telefax: 030 2033-1505

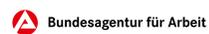
info@netzwerk-berufswahlsiegel.de

www.netzwerk-berufswahlsiegel.de

Träger:

 **SCHULEWIRTSCHAFT**
Deutschland

Förderer:

 Bundesagentur für Arbeit

Robert Bosch Stiftung

SIEMENS



NETZWERK
BERUFSWAHL
SIEGEL

Das Berufswahl- SIEGEL

Berufsorientierung.
Ausgezeichnet.
Mit Siegel!



SIEGEL-Schulen zeichnet aus:

KONZEPT:

Die Berufs- und Studienorientierung ist an den SIEGEL-Schulen ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts der Schule, ihres Programms und ihres Profils. Sie wird von allen mitgetragen und gelebt.

THEORIE:

An SIEGEL-Schulen gehört die Berufs- und Studienorientierung selbstverständlich zum Unterricht. Dabei werden den jungen Menschen fundierte Kenntnisse über Wirtschaft, Arbeit und Beruf vermittelt.

PRAXIS:

Die Schülerinnen und Schüler an SIEGEL-Schulen haben betriebliche Abläufe und verschiedene Berufsbilder schon lange vor dem Start in Ausbildung oder Beruf erlebt – durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte.

KOOPERATION:

SIEGEL-Schulen verfügen über ein Netzwerk, in dem sie gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Bildungsträgern und der Berufsberatung gute Berufs- und Studienorientierung umsetzen.

EINBINDUNG:

An den SIEGEL-Schulen werden die Eltern der Schülerinnen und Schüler aktiv in die Berufs- und Studienorientierung einbezogen und als Ratgeber und Begleiter ihres Kindes ernst genommen.

ENTWICKLUNG:

Eine SIEGEL-Schule handelt nachhaltig: Sie überprüft regelmäßig den Erfolg ihrer Aktivitäten zur Berufs- und Studienorientierung und entwickelt sich kontinuierlich weiter.

So funktioniert das SIEGEL:

Das Berufswahl-SIEGEL wird Schulen mit einer ausgezeichneten Berufs- und Studienorientierung verliehen. Diese werden bei der systematischen Verbesserung ihrer Berufs- und Studienorientierung begleitet und erhalten dafür eine entsprechende Anerkennung.

WIE IST DER ABLAUF?

- In der Region schreibt der Träger die Bewerbung für das Berufswahl-SIEGEL aus.
- Die Schule bewirbt sich: Anhand eines Kriterienkatalogs gibt sie ihre Berufs- und Studienwahlaktivitäten an. Damit hat sie auch für sich selbst einen guten Überblick über ihren „Stand der Dinge“.
- Eine Jury entscheidet auf Grundlage des Bewerbungsbogens über die Teilnahme am Audit.
- Das Auditteam besucht diese Schulen, um sich vor Ort über die praktische Umsetzung zu informieren.
- Die Jury entscheidet bei überzeugender Darstellung über die Vergabe des SIEGELS.
- Erfüllt eine Schule die Kriterien noch nicht, erhält sie auf Wunsch ein Feedback und somit gute Ansatzpunkte, um sich zu verbessern.

Qualität, Kontinuität, Transparenz

Das Berufswahl-SIEGEL ist ein langfristig angelegter Prozess der Qualitätssicherung. Alle drei bis fünf Jahre muss eine Schule sich erneut der Evaluierung stellen, um das Berufswahl-SIEGEL weiterführen zu können.

Diese Re-Zertifizierung schaut darauf, wie die Schule die Verbesserungsvorschläge der Jury bei der vorangegangenen Zertifizierung aufgegriffen und sich weiterentwickelt hat.

Überlegen Sie, sich mit Ihrer Schule zu bewerben? Sie haben gute Chancen!

Wir sind:

Das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL wird getragen von einem breiten Bündnis aus Schulen, Hochschulen, Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Die Umsetzung des SIEGELS erfolgt durch verschiedene regionale Träger: Dazu zählen Verbände und Kammern, Stiftungen und Vereine, Ministerien und Schulbehörden, Bildungswerke und Forschungsinstitute, Gewerkschaften sowie die Agentur für Arbeit. Die Träger haben sich in einem bundesweiten Netzwerk für ausgezeichnete Berufs- und Studienorientierung an Schulen zusammengeschlossen.

Seit 2010 koordiniert SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland das Netzwerk Berufswahl-SIEGEL. Es wird gefördert von der Bundesagentur für Arbeit, der Robert Bosch Stiftung und der Siemens AG. Das Berufswahl-SIEGEL wird wissenschaftlich begleitet.

SCHULEWIRTSCHAFT Deutschland ist ein bundesweites Netzwerk, das für die erfolgreiche Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung von Schulen und Unternehmen steht. Es ermöglicht Lehrkräften sowie Schülerinnen und Schülern praxisnahe Erfahrungen in der Wirtschafts- und Arbeitswelt und unterstützt die Berufsorientierung der Jugendlichen.